

## Finanzassistent/in

<b>Berufstyp</b>	Abiturientenausbildung
<b>Ausbildungsart</b>	Doppelt qualifizierende Erstausbildung: Ausbildung im anerkannten Ausbildungsberuf nach Berufsbildungsgesetz (z.B. Bankkaufmann/-frau) und Finanzassistent/in (landesrechtlich geregelt)
<b>Ausbildungsdauer</b>	2-2,5 Jahre
<b>Lernorte</b>	Betrieb und Berufsschule



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Finanzassistenten und -assistentinnen informieren Kunden über sogenannte Allfinanzangebote. Dabei handelt es sich um eine Kombination der verschiedenen Anlage-, Finanzierungs-, Vorsorge- und Versicherungsprodukte von Kreditinstituten, Versicherungs- oder Finanzdienstleistungsunternehmen. Finanzassistenten und -assistentinnen beraten ihre Kunden z.B. über Hypotheken- und Bauspardarlehen, Zwischenfinanzierungen oder die Beleihung von Lebensversicherungen sowie über Bausparverträge. Gleichzeitig weisen sie ihre Mandanten auf die derzeit geltenden Vorschriften sowie Fördermöglichkeiten hin und errechnen Finanzierungsbeispiele.

Qualifizierte Sachbearbeitungsaufgaben übernehmen Finanzassistenten und -assistentinnen in der Marketingabteilung oder den Bereichen Auslandsgeschäft, Rechnungswesen und Revision sowie den Kredit- und Wertpapierabteilungen.

### ■ Wo arbeitet man?

Finanzassistenten und -assistentinnen arbeiten hauptsächlich

- bei Versicherungsgesellschaften
- bei Kreditinstituten wie Banken und Sparkassen

Sie sind in Büro- und Besprechungsräumen sowie beim Kunden tätig.

### ■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist insbesondere beim Analysieren von Bilanzen, Einschätzen von Risiken und Gestalten von Verträgen unerlässlich. Um finanzielle Schäden im Umgang mit hohen Vermögenswerten zu vermeiden, benötigt man **Verantwortungsbewusstsein**. Für das Beraten von Kunden muss man über **Kommunikationsfähigkeit** und **Kunden- und Serviceorientierung** verfügen.
- Um Finanzierungsbeispiele errechnen zu können, benötigen Finanzassistenten und -assistentinnen Kenntnisse in **Mathematik**. Für die Beratung in Anlage-, Vorsorge- und Finanzierungsfragen muss man z.B. die gültigen Rechtsvorschriften wie Steuergesetze kennen. Kenntnisse in **Wirtschaft** und **Recht** sind daher vorteilhaft. Eine gute mündliche bzw. schriftliche Ausdrucksfähigkeit ist z.B. für das Durchführen von Beratungsgesprächen, das Erstellen von Angeboten oder die Bearbeitung von Verträgen wichtig. Hierfür sind Kenntnisse in **Deutsch** nötig.

### ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Für die Ausbildung im anerkannten Ausbildungsberuf (z.B. Bankkaufmann/-frau oder Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen) in Kombination mit der Ausbildung zum Finanzassistenten/zur Finanzassistentin (Abiturientenausbildung) erhalten die Auszubildenden die übliche Auszubildendenvergütung.

■ **Welcher Schulabschluss wird erwartet?**








Für diese Ausbildung ist rechtlich keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Die Bildungsträger legen eigene Zugangskriterien fest. In der Regel wird für die Zulassung zur Abiturientenausbildung neben der **Hochschulreife** ein Ausbildungsvertrag im Ausbildungsberuf Bankkaufmann/-frau oder Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen vorausgesetzt.

■ **Welche Alternativen gibt es?**

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Finanzassistenten/zur Finanzassistentin nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Investmentfondskaufmann/-frau
- Immobilienassistent/in

■ **Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?**

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOB BÖRSE: <a href="http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de">www.jobboerse.arbeitsagentur.de</a>
	Schulische Ausbildungsplätze findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURS NET: <a href="http://www.kursnet.arbeitsagentur.de">www.kursnet.arbeitsagentur.de</a>
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: <a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a>
	Einblicke in Ausbildung und Beruf gibt es in zahlreichen Filmen im Internet unter <a href="http://www.berufe.tv">www.berufe.tv</a>
	Informationen zu Ausbildung und Beruf für Schüler und Schülerinnen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de, z.B. Tagesabläufe von Auszubildenden: <a href="http://www.planet-beruf.de">www.planet-beruf.de</a> >> Berufe finden >> Berufe von A bis Z
	Infomappen (planet-beruf.de), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)